

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen den einzelnen Lauftrainern/Lauftrainerinnen der *Munich Running Academy* (nachfolgend „Anbieter“)

- Achim Happel, Baumstraße 18, 80469 München
- Frank Hitzelberger, Darmstädterstraße 11, 80992 München
- Fabian Peters, Birketweg 41, 80639 München
- Olga Müller, Haderunstraße 7, 81375 München
- Timo Siegmann, Türkenstraße 21, 80799 München

und den Teilnehmenden (nachfolgend „Kunde / Kundin bzw. Teilnehmer / Teilnehmerin“) über die Buchung und Teilnahme an Laufkursen, die online über die Webseite www.munich-running-academy.de angeboten werden.

2. Vertragsabschluss

Mit der Buchung eines Kurses über die Website gibt der Kunde / die Kundinnen ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags ab. Der Vertrag kommt durch die schriftliche Bestätigung (z. B. per E-Mail) durch den Anbieter zustande.

Die Zahlung erfolgt in der Regel auf das jeweilige Konto des entsprechenden Trainers / der Trainerin. Die Kontodetails werden mit der Auftragsbestätigung bzw. Rechnung zur Verfügung gestellt.

Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde / die Kundin hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Anbieter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde / die Kundin bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Anbieter oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

Die Durchführung des Kurses setzt eine Mindestteilnehmerzahl von 3 (drei) Personen voraus. Wird diese Teilnehmerzahl bis spätestens 48 Stunden vor Kursbeginn nicht erreicht, behält sich der Anbieter das Recht vor, den Kurs abzusagen oder zu verschieben. Im Falle der Absage oder Verschiebung werden die Teilnehmenden spätestens 24 Stunden vor Beginn des ersten Trainings informiert. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet.

3. Leistung

Der Anbieter kann Laufkurse, Lauftreffs, Firmen-Lauftraining und Personal Coaching anbieten. Der genaue Inhalt, die Dauer, Termine und der Leistungsumfang ergeben sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung und sind unter www.munich-running-academy.de einzusehen.

4. Widerrufs- und Rücktrittsrecht

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher/innen besteht nicht bzw. das Widerrufsrecht für Verbraucher/innen kann vorzeitig bei folgenden Verträgen erlöschen: Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Das heißt, soweit der Anbieter Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, besteht kein Widerrufsrecht. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet. Mit Zugang der Widerrufserklärung endet das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Der Teilnehmer / Die Teilnehmerin hat das Recht, innerhalb von 24 Stunden nach dem ersten durchgeführten Trainingstermin ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt ist per mail an: info@munich-running-academy.de gegenüber dem Anbieter zu erklären. Für die Einhaltung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung maßgeblich. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet. Mit Zugang der Rücktrittserklärung endet das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

5. Preise- und Zahlungsbedingungen

Die Preise auf der Webseite munich-running-academy.de sind Endpreise. Die Zahlungsmöglichkeiten werden dem Kunden / der Kundin im Online-Shop des Anbieters mitgeteilt. In der Regel per Rechnung, Überweisung oder Paypal auf das Konto des jeweiligen Trainers / der jeweiligen Trainerin.

Die Zahlung erfolgt per Vorkasse und ist sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

6. Pflichten der Trainer

6.1 Sorgfaltspflichten

- Überwachung und Anpassung der Trainingsmethoden und Coachings, um Fortschritte zu maximieren und Verletzungen zu vermeiden.
- Regelmäßige Bewertung der Leistungsentwicklung der Kursteilnehmenden.

6.2 Verpflichtung zur Einhaltung von Sicherheitsstandards

- Sicherstellung, dass alle eigenen Trainingsgeräte sicher und ordnungsgemäß gewartet sind.
- Vermittlung und Durchführung korrekter Lauftechniken und Aufwärmübungen zur Vermeidung von Verletzungen.

6.3 Ethische Pflichten

- Respektvoller Umgang mit allen Kursteilnehmenden.
- Fairness und Rücksichtnahme bei gemeinsamen Aktivitäten.
- Ehrlichkeit bezüglich der Einschätzung der Fähigkeiten der Teilnehmer/innen.

7. Pflichten des Kunden / der Kundin

7.1 Einhaltung der vereinbarten Trainingszeiten

- Pünktliche Teilnahme an den festgelegten Trainingseinheiten.
- Informierung des Trainers im Voraus bei Verhinderung oder Verspätung.

7.2 Mitwirkungspflichten

- Bereitstellung relevanter Informationen über gesundheitliche Einschränkungen oder besondere Bedürfnisse rechtzeitig vor Beginn des Trainings.
- Aktive Teilnahme und Befolgung der Anweisungen des Trainers.

7.3 Ethische Pflichten

- Respektvoller Umgang mit dem Trainer / der Trainerin und anderen Kursteilnehmern.
- Fairness und Rücksichtnahme bei gemeinsamen Aktivitäten.
- Ehrlichkeit bezüglich der eigenen Fähigkeiten und des Gesundheitszustands.

8. Haftung

8.1 Haftungsausschluss für leichte Fahrlässigkeit: Der Trainer / die Trainerin haftet nicht für Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht werden.

8.2 Haftungsbeschränkung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz: Die Haftung des Trainers für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt unberührt. In diesen Fällen haftet der Trainer / die Trainerin im gesetzlichen Umfang.

8.3 Der Trainer / die Trainerin ist im Besitz einer gültigen Trainerhaftpflichtversicherung.

8.4 Haftung für körperliche Schäden: Der Trainer/ die Trainerin haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Trainers oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Trainers beruhen.

8.5 Haftung für Sachschäden: Für Sachschäden haftet der Trainer / die Trainerin nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

8.6 Haftungsausschluss für persönliche Gegenstände: Der Trainer / die Trainerin übernimmt keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von persönlichen Gegenständen der Kursteilnehmer/innen, die zu den Trainingseinheiten mitgebracht werden.

8.7 Haftungsausschluss bei Nichtbeachtung von Anweisungen: Der Trainer / die Trainerin haftet nicht für Schäden, die durch die Nichtbeachtung von Anweisungen oder Empfehlungen des Trainers durch die Teilnehmer/innen entstehen.

8.8 Haftung für externe Faktoren: Der Trainer / die Trainerin haftet nicht für Schäden, die durch äußere Einflüsse entstehen, auf die der Trainer / die Trainerin keinen Einfluss hat, wie z.B. Wetterbedingungen oder unvorhersehbare Ereignisse.

8.9 Haftungsausschluss für selbstverschuldete Verletzungen: Der Trainer / die Trainerin haftet nicht für Verletzungen, die sich die Kursteilnehmer/innen während des Trainings selbst verschulden, z.B. durch unsachgemäße Durchführung der Übungen oder Missachtung der Sicherheitsvorgaben oder Vorerkrankungen bzw. Verletzungen.

9. Schadensersatzansprüche und Mitwirkungspflichten

9.1 Mitwirkungspflicht des Kursteilnehmers: Der Kursteilnehmer / die Kursteilnehmerin ist verpflichtet, dem Trainer / der Trainerin alle relevanten Informationen über gesundheitliche Einschränkungen rechtzeitig mitzuteilen, um Schäden zu vermeiden.

9.2 Meldepflicht bei Schadensfällen: Der Kursteilnehmer / die Kursteilnehmerin ist verpflichtet, Schäden und Verletzungen unverzüglich dem Trainer / der Trainerin zu melden, um eine schnelle und angemessene Reaktion zu ermöglichen.

10. Datenschutz

10.1 Der Trainer / die Trainerin erhebt, verarbeitet und nutzt persönliche Daten der Kursteilnehmer/innen nur, soweit dies zur Durchführung der Trainings und zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Zu den erhobenen Daten gehören unter anderem Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und gesundheitliche Informationen. Die Daten werden ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Trainings, Kommunikation bezüglich Termin- und Treffpunktabsprache, Erstellung individueller Trainingspläne und zur Verwaltung von Teilnehmerlisten.

10.2 Der Trainer / die Trainerin trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit der persönlichen Daten zu gewährleisten und diese vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Manipulation zu schützen. Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich oder der Kursteilnehmer / die Kursteilnehmerin hat ausdrücklich eingewilligt.

10.3 Die Kursteilnehmer/innen haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit ihrer persönlichen Daten gemäß Art. 15-21 DS-GVO. Sie können ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer persönlichen Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen.

10.4 Persönliche Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist oder wie es gesetzliche Aufbewahrungspflichten vorschreiben.

10.5 Bei Fragen oder Anliegen zum Datenschutz können sich die Kursteilnehmer/innen an den Trainer / die Trainerin wenden.

10.6 Mit der Unterzeichnung des Vertrages erklärt sich der Kursteilnehmer / die Kursteilnehmerin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner persönlichen Daten gemäß den oben genannten Regelungen einverstanden.

11. Anwendbares Recht:

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12. Gerichtsstand:

Handelt der Kunde / die Kundin als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Anbieters. Hat der Kunde / die Kundin seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Anbieters ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Anbieter ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

13. Sonstige Bestimmungen:

Eine Teilnahme an den Laufkursen ist ab 18 Jahren möglich.

14. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame und durchführbare Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung, so weit wie möglich entspricht. Dasselbe gilt im Falle einer Regelungslücke.

Stand: 09.05.2025